

88339 Bad Waldsee · Mattenhaus 3 · www.hotel-kreuz.de · T 07524 97570

Hotel-Landgasthof **KREUZ** Mattenhaus

Wir sind ein kleines, heimeliges Hotel mit einem bodenständigen Gasthof, oder ein ausgezeichnetes Restaurant mit 21 gemütlichen Gästezimmern. Wie immer Sie es drehen, WIR - die Familie Schmidt und unser Team - sind Gastgeber durch und durch. Es wäre schön wenn SIE uns besuchen: Zum Übernachten, zum Essen, oder nur auf ein kühles Bier in unserem Biergarten. Wir freuen uns auf SIE.

Hauptstraße 34
D-88339 Bad Waldsee
+49 7524 9790-0
info@baum-leben.de
www.baum-leben.de

GRÜNER BAUM und ALTES TOR
BAD WALDSEE
STADTHOTELS *****
RESTAURANT & EVENTS

SALINO
Der Strumpfaden | seit 1959

KUNERT | CRÖNERT
ESPRIT | FALKE
WOLFORD | ROECKL
ERGE | ELBEO
HUDSON | BAHNER
DOLCI CALZE ...

... und vieles mehr! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ravensburger Str. 18, 88339 Bad Waldsee

JAHRENDE TRADITION
DIE ALEPPOSEIFE AUS OLIVENÖL
SELBSTVERSTÄNDLICH FAIR GEHANDELT

AM RAVENSBURGER TOR 10
MO. - SA. 9:00 - 12:30
MO., DI., DO., FR. 14:30 - 18:00
WWW.WELTLADEN-BADWALDSEE.DE

WELTLADEN
BAD WALDSEE

BRILLEN SIND UNSERE LEIDENSCHAFT

WALDSEE OPTIK
E H GMBH

HAUPTSTRASSE 19 · BAD WALDSEE
TELEFON 7332

(07524) 978880 www.scarpaia.de

scarpaia
Schuhe & Accessoires

WURZACHER STR. 6 BAD WALDSEE

die brille
amann & schumacher

Bad Waldsee
Ravensburger Str. 20

Herausgeber: Stadtkino Bad Waldsee eG, Biberacher Str. 29
Eintritt auf allen Plätzen 8,- €, Kinderfilme (14 Uhr) 6,- Euro
OmU = Originalfassung mit dt. Untertiteln
Auflage: 4500; Druck: Druckerei Kleb, 88239 Wangen-Haslach
Programmänderungen vorbehalten;
Sonderveranstaltungen für Schulen möglich
Das seenema wird gefördert von der Stadt Bad Waldsee
und der MFG-Filmförderung Baden-Württemberg

Wir werden unterstützt von:

EHYMER
mast kunststoffe
- MinebeaMitsumi Group -
SaluVet
Natürliche Tiergesundheit

thuga
Energie kann mehr.
MSR
IHR FAMILY OFFICE

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG
Für die Menschen. Für die Heimat.

seenema
Stadtkino Bad Waldsee eG

Biberacher Strasse 29
Tel: 07524/4034216
www.seenema-bw.de

12.6. - 23.7.2025

Programm Nr. 89

	16.00 Uhr	18.00 Uhr	20.00 Uhr	
Do 12.6.				Do 12.6.
Fr 13.6.				Fr 13.6.
Sa 14.6.				Sa 14.6.
So 15.6.				So 15.6.
Mo 16.6.				Mo 16.6.
Di 17.6.				Di 17.6.
Mi 18.6.				Mi 18.6.
Do 19.6.				Do 19.6.
Fr 20.6.			20. - 22.6. Filmstart 20:15 Uhr	Fr 20.6.
Sa 21.6.				Sa 21.6.
So 22.6.				So 22.6.
Mo 23.6.				Mo 23.6.
Di 24.6.				Di 24.6.
Mi 25.6.				Mi 25.6.
Do 26.6.		18:00 Uhr Generalversammlung	Keine Vorstellung	Do 26.6.
Fr 27.6.				Fr 27.6.
Sa 28.6.				Sa 28.6.
So 29.6.				So 29.6.
Mo 30.6.				Mo 30.6.
Di 1.7.				Di 1.7.
Mi 2.7.				Mi 2.7.
Do 3.7.		Stadtseniorenrat-Seniorenkino, Filmstart 15:30 Uhr „TYPISCH EMIL“		Do 3.7.
Fr 4.7.				Fr 4.7.
Sa 5.7.				Sa 5.7.
So 6.7.				So 6.7.
Mo 7.7.		So., 6.7. 11:00 Uhr Vernissage „Nicht vergänglich“ Dorothee Schraube-Löffler und Johannes Schraube		Mo 7.7.
Di 8.7.				Di 8.7.
Mi 9.7.				Mi 9.7.
Do 10.7.				Do 10.7.
Fr 11.7.				Fr 11.7.
Sa 12.7.				Sa 12.7.
So 13.7.				So 13.7.
Mo 14.7.				Mo 14.7.
Di 15.7.				Di 15.7.
Mi 16.7.				Mi 16.7.
Do 17.7.				Do 17.7.
Fr 18.7.				Fr 18.7.
Sa 19.7.				Sa 19.7.
So 20.7.		Auch 25. - 27.7., jew. 16:00 Uhr		So 20.7.
Mo 21.7.				Mo 21.7.
Di 22.7.				Di 22.7.
Mi 23.7.			Auch 25. - 27.7., jew. 18:00 Uhr	Mi 23.7.



Paris in den 1930er Jahren. Als der kleine Charles für ein paar Münzen an einem Theaterstück mitwirkt, entdeckt er sein Talent für die Bühne und beschließt Sänger zu werden. Die Bedingungen dafür sind denkbar schlecht: Ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer ungewöhnlichen Stimme glaubt niemand an seinen Erfolg. Von unbändigem Ehrgeiz getrieben, scheut Charles weder Mühe noch Risiko und als die Chanson-Königin Edith Piaf auf ihn aufmerksam wird, scheint der Ruhm zum Greifen nahe. Doch ist er für seinen Traum bereit, die Menschen zurückzulassen, die er liebt?
FR 2024; 134 Min.

Regie: Mehdi Idir & G. Corps Malade
12. - 18.6., jew. 20:00 Uhr
20. - 22.6., jew. 18:00 Uhr

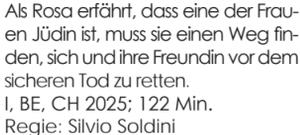


Typisch Emil! Nach Bühnenauftritten, Zirkustourneen, Theaterdirektion und Kinoleitung, sowie einer Auszeit in New York und Bücherschreiben, präsentiert der Schweizer Kult-Kabarettist sein neuestes Projekt: ein Kinofilm! „TYPISCH EMIL - Vom Loslassen und Neuanfangen“ bringt Emils unvergessliche Auftritte, Humor und Sprache auf die Leinwand. Der Film zeigt nicht nur seine beliebten Bühnen-Figuren, sondern auch seinen Kampf gegen Kindheitserinnerungen und Ruhmesdruck, um seinen Platz als Komiker zu finden. Zudem erzählt er die Geschichte einer großen, romantischen Liebe.
CH 2024; 123 Min.

Regie: Phil Meyer
4. - 6.7., jew. 16:00 Uhr
11. - 13.7., jew. 18:00 Uhr
Seniorenkino, 3.7., 15:30 Uhr



Herbst 1943: Berlin wird bombardiert und die junge Rosa Sauer flüchtet ins ländliche Ostpreußen, während ihr Mann als Soldat an der Ostfront kämpft. In der Nähe des Dorfes befindet sich jedoch Hitlers Hauptquartier „Wolfsschanze“: Rosa und andere Frauen werden von der SS zwangsrekrutiert und müssen als Vorkosterinnen für die Mahlzeiten dienen, die Hitler hier serviert werden. Die Situation eskaliert, als im Sommer 1944 das Attentat von Stauffenberg fehlschlägt und drakonische Maßnahmen die Folge sind. Den Frauen wird gewährt, dass das nächste Attentat auf Hitler vielleicht mit Gift erfolgen könnte und sie in Lebensgefahr schweben - zumal die rote Armee immer näher rückt.
Als Rosa erfährt, dass eine der Frauen Jüdin ist, muss sie einen Weg finden, sich und ihre Freundin vor dem sicheren Tod zu retten.
I. BE. CH 2025; 122 Min.
Regie: Silvio Soldini
19. + 23. - 25.6., jew. 20:00 Uhr
20. - 22.6., jew. 20:15 Uhr
27. - 29.6., jew. 16:00 Uhr



In Marseille hat die 60-jährige Rosa ihr Leben sowohl ihrer Familie als auch der Gewerkschaftspolitik mit dem gleichen Sinn für Opferbereitschaft geschrieben. Alle halten sie für unerschütterlich. Rosa findet für alle Herausforderungen eine Lösung, bis sie sich eines Tages in Henri verliebt. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten hat Rosa Angst, sich zu binden. Soll sie etwas für sich selber einfordern und dafür in Familie und Gewerkschaft kürzer treten?
FR, I 2023; 106 Min.
Regie: Robert Guédiguian
3. - 9.7., jew. 20:00 Uhr
11. - 13.7., jew. 16:00 Uhr



Tom arbeitet als Tennistrainer in einem All-Inclusive-Hotel auf Fuerteventura. Der ehemalige Profi empfindet seine Arbeit als monotone Routine. Die Touristen kommen und gehen, während er seine Leere mit flüchtigen Affären und Alkohol füllt. Doch dann trifft er die geheimnisvolle Anne und ihre Familie. Tom gibt ihrem Sohn Anton Tennisstunden und lädt sie zu einem Ausflug ein. Am nächsten Tag ist Annes Mann Dave spurlos verschwunden...
D 2025; 123 Min.
Regie: Jan-Ole Gerster
13. - 15.6., jew. 16:00 Uhr



In einem Haus am See arbeiten drei Erzieher:innen im Schichtdienst in einer Wohngruppe. Sie kümmern sich um den Alltag der Kinder, kochen, waschen, fahren sie zur Schule und bieten emotionale Unterstützung. Die Kinder wünschen sich, eines Tages nach Hause zurückzukehren. Die Erzieher:innen setzen sich dafür ein, sprechen mit Eltern und Behörden und organisieren Ziele. Oft sind sie enttäuscht, wenn Vereinbarungen nicht eingehalten werden. Ihre Arbeit bleibt häufig unsichtbar, obwohl sie systemrelevant ist. Der Film „IM PRINZIP FAMILIE“ zeigt ein Jahr lang den Alltag in der Kinder- und Jugendhilfe und rückt die engagierten Fachkräfte in den Fokus.
D 2024; 91 Min.
Regie: Daniel Abma
13. - 15.6., jew. 18:00 Uhr
20. - 22.6., jew. 16:00 Uhr



Argentinien, 1930: Antoine de Saint-Exupéry ist Pilot des französischen Luftpostdienstes und fliegt an der Seite des legendären Flugkapitäns Henri Guillaumet. Auf der Suche nach immer kürzeren Flugrouten durch die Anden, wagt Guillaumet eine gefährliche Passage und stürzt mitten in den eisigen Bergen ab. Mithilfe von Guillaumets Frau Noëlle begibt sich Saint-Exupéry auf die gefährliche Suche nach seinem Freund. Getrieben von unerschütterlicher Entschlossenheit und voller Hoffnung, Guillaumet zu finden, entdeckt Saint-Exupéry, dass seine außergewöhnliche Vorstellungskraft seine größte Stärke ist. Zehn Jahre später veröffentlicht Saint-Exupéry eines der berühmtesten Bücher der Welt – „Der kleine Prinz“.
Mit Diane Kruger
FR, BE 2024; 98 Min.
Regie: Pablo Agüero
27.6. - 2.7., jew. 20:00 Uhr
4. - 6.7., jew. 18:00 Uhr



In Marseille hat die 60-jährige Rosa ihr Leben sowohl ihrer Familie als auch der Gewerkschaftspolitik mit dem gleichen Sinn für Opferbereitschaft geschrieben. Alle halten sie für unerschütterlich. Rosa findet für alle Herausforderungen eine Lösung, bis sie sich eines Tages in Henri verliebt. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten hat Rosa Angst, sich zu binden. Soll sie etwas für sich selber einfordern und dafür in Familie und Gewerkschaft kürzer treten?
FR, I 2023; 106 Min.
Regie: Robert Guédiguian
3. - 9.7., jew. 20:00 Uhr
11. - 13.7., jew. 16:00 Uhr



In der bretonischen Kleinstadt Paimpont scheint die Welt noch in Ordnung zu sein. Auch wenn die Einwohner nicht unterschiedlicher sein könnten, eint sie der Stolz auf ihren Zusammenhalt und ihre Nächstenliebe. Als Zeichen der Solidarität stimmt die Gemeinde begeistert dafür, eine aus der Ukraine geflüchtete Familie bei sich aufzunehmen. Als jedoch anstatt der erwarteten Ukrainerin Familie Fayad aus Syrien in Paimpont eintrifft, ist die Überraschung bei den vermeintlich weltoffenen Bürgern groß.
FR 2024; 101 Min.
Regie: Julie Delpy
17. - 23.7., jew. 20:00 Uhr
21. + 22.7., franz. OmU
25. - 27.7., jew. 18:00 Uhr



Der Film schildert die Geschehnisse des Bauernkriegs im Allgäu 1525 aus der Perspektive der unterdrückten Bauern. Unter ihrem Anführer, dem Knopf zu Leubas, verbünden sie sich zum Kampf gegen den verhassten Fürstbischof. Doch der Bauernjörg sammelt bereits ein riesiges Heer. Die entscheidende Schlacht ist unausweichlich. LOND IT LUCK ist Allgäuer Mundart und bedeutet so viel wie „Lasst nicht locker! Schon 1979 erzählte die Westallgäuer Filmproduktion („Daheim sterben die Leut!“) die dramatische Geschichte des Allgäuer Volksaufstands. So mancher lammfromme Bauer entdeckte seine rebellische Tradition. Georg Truchsess von Waldburg, genannt der Bauernjörg, schlug den Aufstand blutig nieder und wird noch heute verehrt.
D 1979; 95 Min.
Regie: Klaus Gietinger & Leo Hiemer
27. - 29.6., jew. 18:00 Uhr



Isabells Leben gerät durcheinander, als sie erkennt, dass ihre betagten Eltern nicht mehr alleine zurechtkommen. Während sie verzweifelt nach Pflegepersonal sucht, pendelt sie zwischen Berlin und dem Wochenendhaus ihrer Eltern, das einst von ihrem Vater im modernistischen Stil erbaut wurde. In dieser angespannten Situation trifft Isabell immer wieder auf die rätselhafte Anja, eine alleinerziehende Mutter, die mit ihren eigenen Herausforderungen zu kämpfen hat. Als Anja und ihre kleine Tochter Greta zunehmend in Isabells Leben treten, entsteht eine unerwartete Bindung zwischen den beiden Frauen. Gleichzeitig beginnt Isabell, an dem Leben zu zweifeln, das sie bislang für sicher und vertraut hielt. Ihre Ehe mit Philippe zeigt erste Risse, und das Gefühl, die Kontrolle über ihr Leben zu verlieren, wird immer stärker.
D, FR 2025; 100 Min.
Regie: Ina Weisse
10. - 16.7., jew. 20:00 Uhr
18. - 20.7., jew. 16:00 Uhr

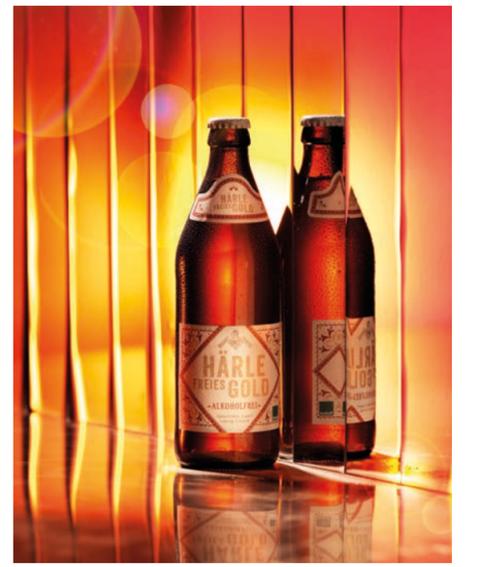


Der Film bietet einen umfassenden und aufschlussreichen Einblick in die 18 Monate, die John Lennon und Yoko Ono Anfang der 1970er Jahre in Greenwich Village verbrachten. Ein Kinoerlebnis und einzigartiges Zeitdokument, das mit bisher unveröffentlichten, restaurierten Aufnahmen und von Sohn Sean Ono Lennon neu abgemischtem Ton Lennons einziges abendfüllendes Konzert nach der Beatles-Ära aufgreift, um die starren Vorstellungen über das legendäre Paar in Frage zu stellen.
UK 2024; 101 Min.
Regie: Kevin Macdonald
18. - 20.7., jew. 18:00 Uhr
25. - 27.7., jew. 16:00 Uhr
Nur englisch OmU

Unsere Kinder- und Jugendfilme machen Pause bis Oktober



Landesmuseum Württemberg
UTOPIE UND WIDERSTAND IM BAUERNKRIEG 1524/25
UFFRUR!
Bad Schussenried
26.4. - 5.10.2025
»500 Jahre Bauernkrieg« Ausstellung im Kloster
uffrur.de



WAS WÜRD CLEMENS DAZU SAGEN?



Am 27.6. nach der Vorstellung Filmgespräch mit dem Regisseur Leo Hiemer

Sommerausstellung vom 6. Juli bis 7. September

„Nicht vergänglich“ Dorothee Schraube-Löffler und Johannes Schraube

Dorothee Schraube-Löffler aus Baienfurt studierte Malerei und Textildesign. Seit 1960 lebt sie in Oberschwaben und schuf von 1955 bis 2005 Wandteppiche, Paramente und textile Objekte. Heute verwendet sie in ihren malerischen Arbeiten zunehmend Gold. „Gold ist für mich mehr als nur ein Material – es ist ein Symbol für das Vergängliche und das Ewige zugleich. Wenn ich mit Gold arbeite, verwandle ich es in eine Sprache, die über den reinen Glanz hinausgeht. Gold hat die Kraft, den Betrachter in eine andere Welt zu entführen, eine Welt, in der Linie und jede Fläche von Bedeutung ist...“ Malerische Arbeiten von ihr wurden bereits in Ravensburg, Backnang, Baienfurt, Leipzig, Friedrichshafen, Pirmas u.a.m. ausgestellt.



Transcendent mit Gold

Johannes Schraube: Wahrscheinlich umschreibt der Begriff „Spätberufener“ den Fotografen am besten. 1961 in Ravensburg geboren, wo er heute noch lebt und arbeitet. Erst seit 2004 beschäftigt er sich mit dem Medium Fotografie und brachte es bereits zur Meisterschaft. Abstrahierte Blicke auf Architektur oder Maschinenbauobjekten sind meist seine Photomotive. Durch seine gezoomten Ansichten entwickelt er abstrakte Bildkompositionen, die an die experimentelle Fotografie von Rodtschenko erinnern. Der Blick der Moderne ist ihm in die Wiege gelegt, da ihn seine Mutter als Künstlerin, sein Vater als Architekt in der Bauhausarchitektur künstlerisch geprägt haben.



Schwarzlitz

Die Vernissage findet am Sonntag, 6. Juli, um 11 Uhr in der seenema-Galerie statt. Marie-Lene Schlenker hält die Laudatio. Das Querflötenduo mit Christine Schlenker und Lisbeth Ross begleitet musikalisch die Veranstaltung. Die Ausstellung dauert bis 7. September und ist zu den Kinozeiten geöffnet (www.seenema-bw.de).

Klavier stimmen
Klavier wollen
Klavier **jetzt spielen**
0751/556922
stimmt

Demnächst im seenema

OXANA
FOUR MOTHERS
BELLA ROMA - LIEBE AUF ITALIENISCH
KARLIE UND MARIE
DER LETZTE TAKT

„Ihre Bank mit Herz“

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Immer & überall für Sie da!
Persönlich - online - via App

Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren eG